

# Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

## Strategie Juli

Urlaubsbedingt hier allgemein die Strategie für den Monat Juli. Bei besonderen Wetterereignissen und angepasst an die Situation in den eigenen Anlagen sind die genauen Behandlungsentscheidungen individuell zu treffen.

### Kernobst

**Schorf:** In Anlagen OHNE Schorfbefall, mit schorfresistenten Sorten oder erfolgtem Triebabschluss: Alle ca. 2-3 Wochen vor längeren Regenphasen einen neuen Belag aufbringen.

In Anlagen MIT Schorfbefall und jungem Blattzuwachs: Vor Nässephasen neuen Belag aufbringen, wenn er durch Blattzuwachs oder Niederschläge nicht mehr intakt ist. Mittelvorschläge, zB Delan, *in Bio Netzschwefel (bis max. 25 °C, Nebenwirkung gg. Mehltau) aufbringen, sonst Kupfer (Nebenwirkung gg. Marssonina oder Curatio (bienengefährlich, wirkt auch gg. Regenflecken Marssonina und Mehltau) oder Kumar bzw. Vitsan (keine Wirkung gg. Marssonina). Alternativ abstoppend aufs nasse Laub Curatio (bienengefährlich) oder Vitsan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

**Mehltau:** Bis zum Triebabschluss zur Schorfbekämpfung ein Mittel mit Mehltauwirkung verwenden oder zugeben. **Mehltautriebe** laufend ausbrechen.

**Apfelwickler:** Der Larvenschlupf der 1. Generation geht Mitte Juli zu Ende. Schlupfbeginn der 2. Generation Ende Juli. Bisher hatten die Apfelwickler keinen allzu leichten Sommer. Allfälligen Fungizidspritzungen regelmäßig als Basisschutz eine kleine Menge Granulosevirus zugeben (ca. 1/5 der regulären Aufwandmenge), *auch Bio, Granulosevirus nicht mit Curatio mischen.* Nur in Problemanlagen (mehr als 2 % Befall) gezielten Schutz aufrecht halten, zB mit Harpun oder Mimic (beide mit Nebenwirkung gg. andere Wicklerarten, Wirkungsdauer ca. 2-3 Wochen) oder der Normalmenge Granulosevirus (*auch Bio, Wirkungsdauer ca. 7 Sonnentage*).

### Steinobst

**Blattkrankheiten/Fruchtfäulen:** Blattkrankheiten befallen junge, hellgrüne Blätter, Fruchtfäulen Früchte ab dem Umfärben. Ist einer dieser Faktoren vorhanden, dann vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), *v.a. in*

*Bio: vorbeugend: Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub: Curatio (bienengefährlich) bzw. Vitsan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

**Pflaumenwickler:** Der Larvenschlupf der 2. Generation wird ca. am 8. Juli, in späten Lagen ca. am 12. Juli starten. Strategie: Sortenweise 5-6 Wochen vor der Ernte

- eine Behandlung mit Coragen, Inecor oder Voliam (WZ 14 T, bienengefährlich!), oder
- bis zu zwei Behandlungen mit Affirm Opti (WZ 7 Tage, bienengefährlich!),
- *in Bio: Lepinox Plus (max. 3x, keine Wartezeit).*

---

**Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!**

**Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!**

**Notwendige Behandlungen in der kühleren Tageszeit bei Temperaturen unter 25 °C und nicht bei Wind durchführen.**

warndienst.at  | Mail  | Fax  | hortigate  | WhatsApp